



**AHLERS AG, HERFORD**  
Zwischenbericht Q1 2008/09



# AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q1 2008/09

(1. Dezember 2008 bis 28. Februar 2009)

## ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/09

### 1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Finanzkrise, die im September 2008 begann, hat sich in der Zwischenzeit erheblich ausgeweitet und die meisten Länder und Industrien erfasst. Alle für den Ahlers Konzern relevanten Absatzmärkte dürften nach vorliegenden Prognosen ein rückläufiges Bruttoinlandsprodukt haben. Viele Industrien verzeichnen zweistellige Nachfrageverluste und beginnen Arbeitsplätze abzubauen. Große Ausschläge und Kursverluste in den Devisenkursen erschweren den Export deutscher Produkte.

In diesem unfreundlichen Umfeld hält sich der private Konsum in Deutschland noch relativ gut, weil das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte durch moderate Preisanstiege und Tarifierhöhungen gestiegen ist. So sind in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 die deutschen Einzelhandelsumsätze mit Bekleidung um etwa 5 Prozent zurückgegangen. Im westlichen europäischen Ausland sowie in Osteuropa dürfte dieser Rückgang eher etwas höher sein.

Ein zunehmendes Problem stellt die allgemeine Zahlungsverlangsamung dar und auch Insolvenzen von Einzelhändlern treten zunehmend auf.

### 2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

**Ahlers-Umsatz im schwierigen Umfeld nahezu stabil**

Der Ahlers Konzern hat sich in diesem schwierigen Umfeld gut behauptet. Die Umsätze gingen leicht um 2,4 Prozent auf 69,6 Mio. EUR zurück (Vorjahr 71,3 Mio. EUR). Währungsbereinigt um die Einflüsse der schwächeren osteuropäischen Währungen waren es sogar nur 1,4 Prozent Minus.

In Deutschland waren die Verkäufe der Ahlers Gruppe stabil (+0,4 Prozent), was vor dem Hintergrund eines mit 5 Prozent schrumpfenden Marktes positiv zu bewerten ist. Um 3,9 Prozent gingen die Umsätze im westeuropäischen Ausland zurück. Das 7,4 prozentige Minus in Osteuropa ist zu etwa gleichen Anteilen auf Währungseinflüsse und geringere Verkäufe zurückzuführen.

### Umsatzerlöse pro Segment

in Mio. EUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Premium Brands*	35,3	33,6	5,1
Jeans & Workwear	17,5	18,6	-5,9
Men's & Sportswear	16,8	19,1	-12,0
<b>Gesamt</b>	<b>69,6</b>	<b>71,3</b>	<b>-2,4</b>

\* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

### EBIT vor Sondereffekten

in Mio. EUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Premium Brands	2,3	1,7	35,3
Jeans & Workwear	1,9	2,5	-24,0
Men's & Sportswear	-0,6	-0,3	-100,0
<b>Gesamt</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>-7,7</b>

### Anteil des Premium-Segments am Gesamtumsatz erstmals über 50 Prozent

Überaus erfolgreich waren unsere Premium-Marken, die zusammen um 5,1 Prozent auf 35,3 Mio. EUR zulegten. Mit diesem Plus hat der Premiumbereich nun erstmals mehr als 50 Prozent Anteil am Gesamtgeschäft (50,7 Prozent, Vorjahr 47,1 Prozent). Alle Marken tragen zu diesem Wachstum bei. Baldessarini und Otto Kern wuchsen mit zweistelligen Prozentraten, Pierre Cardin einstellig.

Das Jeans & Workwear-Segment mit den Marken Pioneer Jeans und Pionier Workwear hat einen deutlich höheren Anteil von Sofortgeschäften und war hierdurch von den sich verstärkenden Nachfragerückgängen stärker betroffen. Das führte zu Umsatzeinbußen von 5,9 Prozent, die der allgemeinen Marktentwicklung entsprechen. Deutlich größere Rückgänge von 12,0 Prozent musste das Men's & Sportswear Segment hinnehmen. Maßgeblich hierfür war die Marke Jupiter, während Gin Tonic weitgehend stabile Verkaufszahlen hatte.

Die Segment-EBITs vor Sondereffekten aller drei Bereiche sind im Wesentlichen von den Umsatzentwicklungen beeinflusst. Während das Premiumsegment seinen Ergebnisbeitrag erhöhen konnte (+0,6 Mio. EUR), sanken die Resultate des Jeans & Workwear- und Men's & Sportswear-Segments um 0,6 Mio. EUR bzw. 0,3 Mio. EUR.

## Ertragslage

in Mio. EUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>69,6</b>	<b>71,3</b>	<b>-2,4</b>
Rohertrag	32,6	33,6	-3,0
in % vom Umsatz	46,8	47,1	
Personalaufwand	-13,8	-14,5	-4,8
Saldo Sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-13,8	-14,0	-1,4
<b>EBITDA*</b>	<b>5,0</b>	<b>5,1</b>	<b>-2,0</b>
Abschreibungen	-1,4	-1,2	16,7
<b>EBIT*</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>-7,7</b>
Sondereffekte	-0,1	0,4	
<b>EBIT nach Sondereffekten</b>	<b>3,5</b>	<b>4,3</b>	<b>-18,6</b>
Finanzergebnis	-0,5	-0,4	25,0
Ertragsteuern	-0,9	-1,2	-25,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>-22,2</b>

\* vor Sondereffekten

## ERTRAGSLAGE

## Ergebnis vor Sondereffekten umsatzbedingt leicht rückläufig

Relativ geringe Abweichungen von den Vorjahreszahlen gibt es bei den Ergebniszahlen, von Sondereffekten abgesehen, zu berichten.

Die Rohertragsmarge sank im Berichtszeitraum durch reduzierte Eigenfertigungsanteile und entsprechend gestiegene zugekaufte Leistungen leicht von 47,1 Prozent auf 46,8 Prozent. Bereinigt man diesen Effekt, wäre die Marge stabil gewesen. Währungseinflüsse bei der Produktbeschaffung aus stärkerem US-Dollar und schwächerem Zloty-Kurs hoben sich gegenseitig auf. Zusammengenommen sank der Rohertrag aufgrund der niedrigeren Umsätze und geringeren Eigenfertigungstiefe um 1,0 Mio. EUR auf 32,6 Mio. EUR.

Die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden durch die geringeren Eigenfertigungsanteile entlastet. Auch die ersten Auswirkungen des Cost-Saving-Programms zeigen sich im Rückgang der Aufwendungen um 0,9 Mio. EUR. Die Abschreibungen besonders auf Anlagevermögen für Retailaktivitäten stiegen um 0,2 Mio. EUR. Zusammengenommen sank also das EBIT vor Sondereffekten umsatzbedingt um moderate 0,3 Mio. EUR (7,7 Prozent) auf 3,6 Mio. EUR (Vorjahr 3,9 Mio. EUR).

0,5 Mio. EUR Ergebnisverringering resultieren aus Veränderungen in den Sondereffekten. Hatten wir im Vorjahr noch Erträge aus dem Anstieg des polnischen Zlotys und aus einem Grundstücksverkauf über Buchwert von zusammen 0,4 Mio. EUR, belasteten Währungsverluste von 0,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2008/09 das Ergebnis. Insgesamt führten also bei weitgehend unverändertem Finanzaufwand und stabiler Steuerquote der leichte Rückgang des operativen Ergebnisses und die Veränderung der Sondereffekte zum Rückgang des Konzernergebnisses nach Steuern von 2,7 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR (-22 Prozent).

## Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1 2008/09	Q1 2007/08
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	69,6	71,3
Rohertragsmarge	in %	46,8	47,1
EBITDA*	in Mio. EUR	5,0	5,1
EBIT*	in Mio. EUR	3,6	3,9
EBIT-Marge*	in %	5,2	5,5
Konzernergebnis	in Mio. EUR	2,1	2,7
Umsatzrendite	in %	3,0	3,8
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,15	0,19
Net Working Capital**	in Mio. EUR	101,8	100,8
Eigenkapitalquote	in %	53,8	51,8

\* vor Sondereffekten

\*\* Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

## Unverändert solide Eigenkapitalquote von 54 Prozent

Relativ geringe Veränderungen weist auch die Bilanz auf. Die Vorräte sanken leicht um 2,9 Prozent. Exakt auf Vorjahresniveau waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 53,7 Mio. EUR. Durch die zunehmend schwierige Wirtschaftslage reduziert die Kreditversicherung ihre Deckungszusagen. Hierdurch stiegen die unversicherten Forderungen von 5,3 Prozent auf 8,4 Prozent des Gesamtbestandes. Wesentliche Forderungsausfälle gab es bisher allerdings nicht zu verzeichnen.

Insgesamt hat sich an der soliden Finanzlage des Ahlers Konzerns nichts Wesentliches geändert. 54 Prozent Eigenkapitalquote liegen weit über Industriedurchschnitt. Der Ahlers Konzern hatte zum Abschlussstichtag nahezu keine Netto-Verschuldung.

## 3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des ersten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

## 4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2007/08 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

## 5. MITARBEITER

Zum 28. Februar 2009 beschäftigte der Ahlers Konzern 2.743 Mitarbeiter und damit 231 Mitarbeiter weniger als zum Vorjahresstichtag.

In Polen schließen wir zum 31. März 2009 im Rahmen des Cost-Saving-Programms zwei Produktionsstätten. In beiden Betrieben werden 650 Mitarbeiter freigestellt. In einem weiteren Werk haben wir uns von ca. 20 Mitarbeitern getrennt. Zum Berichtszeitpunkt hatten bereits 241 dieser zusammen 670 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen.

In Deutschland sank die Zahl der Mitarbeiter um 14 Personen und auch hier wird im zweiten Quartal durch das Cost-Saving-Programm ein größerer Abbau folgen. In der Schweiz beschäftigen wir nach der Übernahme des ehemaligen Distributeurs und fünf Gin Tonic Stores 21 Mitarbeiter mehr.

## 6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 28. Februar 2009 bei 6,15 EUR (Stammaktie) und 5,65 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 40 Prozent bzw. 44 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Seit Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2008 haben die Aktien 12 Prozent bzw. 6 Prozent an Wert verloren, die sie im Laufe des Monats März 2009 allerdings wieder zurück gewonnen hatten.

Das Ahlers Management hat von der gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2008 erteilten Möglichkeit zum Aktienrückkauf Gebrauch gemacht. Im Zeitraum vom 4. November 2008 bis 28. Februar 2009 wurden insgesamt 76.500 Aktien (10.600 Stammaktien und 65.900 Vorzugsaktien) über den offenen Markt zurück gekauft und von der ausführenden Bank abgerechnet. Bis 31. März 2009 haben sich diese Zahlen auf 106.920 Aktien, davon 16.900 Stammaktien und 90.020 Vorzugaktien, erhöht.

Mit Mitteilung vom 1. April 2009 hat der Vorstand zudem ein Aktienrückkaufprogramm im Festpreisverfahren angekündigt und eingeleitet, bei dem zusammen mit den bisher gekauften Aktien jeweils bis zu 5 Prozent der Aktien beider Gattungen zurück erworben werden sollen. Informationen zu dem Thema Aktienrückkauf finden Sie auf der Homepage der Ahlers AG [www.ahlers-ag.com](http://www.ahlers-ag.com) im Kapitel Investor Relations.

## 7. PROGNOSEBERICHT

### Schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen erwartet

Die meisten Forschungsinstitute sagen für das zweite Halbjahr 2009 eine Fortsetzung der Rezession vorher ebenso wie einen starken Anstieg der Arbeitslosenzahlen.

Die meisten Einzelhändler prognostizieren deshalb einen sich beschleunigenden Rückgang der Umsätze im Jahresverlauf. Die bisher festgestellten 5 Prozent Rückgang der Bekleidungsumsätze dürften wahrscheinlich für das Gesamtjahr überschritten werden. Die Einzelhändler ordern deshalb vorsichtiger: die Hälfte hat laut Magazin Textilwirtschaft die Aufträge um 10 Prozent reduziert und ein Viertel sogar um 20 Prozent.

### Erwartete Ertragslage: deutlich positives Ergebnis für 2008/09 angestrebt

Die Auftragseingänge des Ahlers Konzerns liegen aber deutlich besser als der Markttrend. Wir erwarten für die noch nicht ganz abgeschlossene Wintersaison nur leicht rückläufige Orders.

Im Prognosebericht des kürzlich erschienenen Geschäftsberichts (Seite 52 ff.) haben wir ausführlich über die Erwartungen des Geschäftsjahres 2008/09 berichtet. An diesen Aussagen ändert sich aus heutiger Sicht nichts Wesentliches, außer dass sich die Chancen auf einen moderaten Verlauf der weltweiten Wirtschaftskrise zunehmend reduziert und die Risiken weiter gebremster Handelsumsätze, zunehmender Insolvenzen und volkswirtschaftlicher Probleme steigen. In diesem schwierigen Umfeld ist es das Ziel des Vorstands, das Jahr 2008/09 bei möglichst moderaten Umsatzeinbußen mit einem deutlich positiven Ergebnis abzuschließen. Dank des Cost-Saving-Programms des letzten Jahres, das ab dem 2. Halbjahr voll wirkt, haben wir Ergebnisreserven gewonnen.

Die Krise bietet auch Chancen. Sie wird Wachstumschancen durch Ausscheiden von Mitbewerbern und Akquisitionsmöglichkeiten bieten, die wir nutzen möchten.

### Finanz- und Vermögenslage weiterhin solide

An der soliden Finanzlage des Konzerns sollte sich nichts Wesentliches ändern. Auch nach Dividende und Aktienrückkauf erwarten wir eine geringe Verschuldung. Die Eigenkapitalquote sollte am Jahresende weiterhin um überdurchschnittliche 50 Prozent liegen.



# Konzernbilanz

zum 28. Februar 2009

## AKTIVA

in TEUR	28.02.2009	29.02.2008	30.11.2008
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	20.051	21.200	20.565
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.065	1.897	1.936
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.685	11.953	12.018
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	361	138	97
	<b>34.162</b>	<b>35.188</b>	<b>34.616</b>
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	13.347	12.048	12.416
2. Geleistete Anzahlungen	-	10	307
	<b>13.347</b>	<b>12.058</b>	<b>12.723</b>
III. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige Ausleihungen	713	768	784
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	117	132	133
3. Sonstige Vermögenswerte	18.171	18.163	18.172
	<b>19.001</b>	<b>19.063</b>	<b>19.089</b>
IV. Latente Steueransprüche	4.543	2.898	3.762
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>71.053</b>	<b>69.207</b>	<b>70.190</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.998	17.391	22.220
2. Unfertige Erzeugnisse	424	413	340
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.410	40.753	40.089
	<b>56.832</b>	<b>58.557</b>	<b>62.649</b>
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.667	53.656	42.290
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	926	564	1.412
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30	43	29
3. Laufende Ertragsteueransprüche	3.128	7.393	2.990
4. Sonstige Vermögenswerte	5.319	7.622	6.857
	<b>9.403</b>	<b>15.622</b>	<b>11.288</b>
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.003	61.862	55.690
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>153.905</b>	<b>189.697</b>	<b>171.917</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>224.958</b>	<b>258.904</b>	<b>242.107</b>

## PASSIVA

in TEUR	28.02.2009	29.02.2008	30.11.2008
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Eigene Anteile	-468	-	-274
III. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
IV. Gewinnrücklagen	63.789	73.928	61.664
V. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-2.611	-217	782
<b>Summe Konzernanteile</b>	<b>118.934</b>	<b>131.935</b>	<b>120.396</b>
VI. Minderheitenanteile	2.089	2.260	2.120
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>121.023</b>	<b>134.195</b>	<b>122.516</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.334	5.710	5.332
II. Sonstige Rückstellungen	3.925	6.078	3.730
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.059	16.928	15.134
2. Minderheitenanteile an Personengesellschaften	3.707	3.737	3.705
	<b>18.766</b>	<b>20.665</b>	<b>18.839</b>
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.582	1.308	1.522
V. Sonstige Verbindlichkeiten	43	50	42
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.388	2.233	2.595
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>32.038</b>	<b>36.044</b>	<b>32.060</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.211	1.233	852
II. Sonstige Rückstellungen	6.051	3.100	6.770
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	38.634	56.296	47.571
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.717	11.414	15.377
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.572	2.296	4.608
2. Sonstige Verbindlichkeiten	15.712	14.326	12.353
	<b>17.284</b>	<b>16.622</b>	<b>16.961</b>
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>71.897</b>	<b>88.665</b>	<b>87.531</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>103.935</b>	<b>124.709</b>	<b>119.591</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>224.958</b>	<b>258.904</b>	<b>242.107</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal 2008/09

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
1. Umsatzerlöse	69.632	71.254
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	557	2.497
3. Sonstige betriebliche Erträge	616	508
4. Materialaufwand	-37.581	-40.184
5. Personalaufwand	-13.812	-14.474
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.581	-14.071
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.362	-1.262
8. Zinsen und ähnliche Erträge	310	572
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-752	-951
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>3.027</b>	<b>3.889</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-904	-1.185
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>2.123</b>	<b>2.704</b>
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	2.124	2.615
- Minderheitenanteile	-1	89
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,15</b>	<b>0,19</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2008/09

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Konzernergebnis	2.123	2.704
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	904	1.185
Zinserträge / Zinsaufwendungen	442	379
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.362	1.262
Gewinne / Verluste aus Anlageabgängen (Saldo)	29	-112
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-3.440	-8.114
Veränderung langfristiger Rückstellungen	197	330
Veränderung der Minderheitenanteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	62	77
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-719	753
Zunahme / Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-7.242	-6.607
gezahlte Zinsen	-587	-679
erhaltene Zinsen	294	566
gezahlte Ertragsteuern	-1.196	-1.657
erhaltene Ertragsteuern	200	70
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-7.571</b>	<b>-9.843</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	78	631
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.797	-1.923
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-334	-29
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.053</b>	<b>-1.321</b>
Rückkauf eigener Aktien	-194	-
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-74	-191
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-268</b>	<b>-191</b>
Veränderung des Finanzmittelbestands	-9.892	-11.355
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	-2.931	-199
Finanzmittelbestand am 1.12.	8.921	18.942
<b>Finanzmittelbestand am 28.02. (Vorjahr 29.02.)</b>	<b>-3.902</b>	<b>7.388</b>

## ZUSAMMENSETZUNG FINANZMITTELBESTAND

in TEUR	Stand am 28.02.2009	Stand am 30.11.2008	Veränderungen
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.003	55.690	-21.687
Sonstige Wertpapiere	586	577	9
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-38.491	-47.346	8.855
	<b>-3.902</b>	<b>8.921</b>	<b>-12.823</b>

# Konzern-Eigenkapitalspiegel

per 28.02.2009 (Vorjahr per 29.02.2008)

## Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital			Kapital- rücklagen
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien	Eigene Anteile	
<b>Stand am 01.12.2007</b>	<b>24.000</b>	<b>19.200</b>	-	<b>15.024</b>
Währungsdifferenzen				
Übrige Veränderungen				
Summe des direkt im EK erfassten Ergebnisses				
Konzernergebnis				
<b>gesamtes Periodenergebnis</b>				
gezahlte Dividenden				
<b>Stand am 29.02.2008</b>	<b>24.000</b>	<b>19.200</b>		<b>15.024</b>
<b>Stand am 01.12.2008</b>	<b>24.000</b>	<b>19.200</b>	<b>-274</b>	<b>15.024</b>
Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges				
Währungsdifferenzen*				
Übrige Veränderungen				
Summe des direkt im EK erfassten Ergebnisses				
Konzernergebnis				
<b>gesamtes Periodenergebnis</b>				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf			-194	
<b>Stand am 28.02.2009</b>	<b>24.000</b>	<b>19.200</b>	<b>-468</b>	<b>15.024</b>

\* Diese Zahl betrifft im Wesentlichen Umrechnungsdifferenzen im Berichtszeitraum nach IAS 21.32f sowie des Eigenkapitals der polnischen Vertriebsgesellschaften.

Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
<b>71.313</b>	<b>-506</b>	<b>129.031</b>	<b>2.192</b>	<b>131.223</b>
	289	289		289
		0	-21	-21
	<b>289</b>	<b>289</b>	<b>-21</b>	<b>268</b>
2.615		2.615	89	2.704
<b>2.615</b>	<b>289</b>	<b>2.904</b>	<b>68</b>	<b>2.972</b>
0		0		0
<b>73.928</b>	<b>-217</b>	<b>131.935</b>	<b>2.260</b>	<b>134.195</b>
<b>61.665</b>	<b>782</b>	<b>120.396</b>	<b>2.120</b>	<b>122.516</b>
	-322	-322		-322
	-3.070	-3.070		-3.070
		0	-30	-30
<b>0</b>	<b>-3.392</b>	<b>-3.392</b>	<b>-30</b>	<b>-3.422</b>
2.124		2.124	-1	2.123
<b>2.124</b>	<b>-3.392</b>	<b>-1.268</b>	<b>-31</b>	<b>-1.299</b>
0		0		0
		-194		-194
<b>63.789</b>	<b>-2.611</b>	<b>118.934</b>	<b>2.089</b>	<b>121.023</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung

per 28.02.2009 (Vorjahr per 29.02.2008)

## nach Unternehmenbereichen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
<b>Umsatzerlöse</b>				
mit externen Dritten	35.210	33.532	17.537	18.578
davon Deutschland	17.067	14.923	11.668	12.656
davon Ausland	18.143	18.609	5.869	5.922
<b>Intersegmenterlöse</b>	-	-	-	-
<b>Segmentergebnis</b>	1.974	1.489	1.873	2.586
darin enthalten				
Abschreibungen	613	577	300	272
andere nicht zahlungswirksame Posten	207	792	87	207
Zinsertrag	158	278	80	146
Zinsaufwand	395	522	119	121
<b>Betriebsvermögen</b>	113.769	127.405	35.583	48.059
<b>Investitionen in langfristiges Vermögen</b>	950	963	465	355
<b>Schulden</b>	50.934	61.009	19.859	24.186

## nach geografischen Regionen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
<b>Deutschland</b>				
Umsatzerlöse	17.067	14.923	11.668	12.656
Betriebsvermögen	80.373	85.961	19.621	33.509
Investitionen in langfristiges Vermögen	572	625	63	237
<b>Westeuropa</b>				
Umsatzerlöse	10.429	10.699	4.244	4.419
Betriebsvermögen	8.194	9.638	9.785	10.339
Investitionen in langfristiges Vermögen	6	137	41	62
<b>Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges</b>				
Umsatzerlöse	7.714	7.910	1.625	1.503
Betriebsvermögen	25.202	31.806	6.177	4.211
Investitionen in langfristiges Vermögen	372	201	361	56

Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
16.830	19.077	55	67	69.632	71.254
8.613	9.616	55	67	37.403	37.262
8.217	9.461	-	-	32.229	33.992
-	-	-	-	-	-
-815	-179	-5	-7	3.027	3.889
444	405	5	8	1.362	1.262
58	232	-	-	352	1.231
72	148	-	-	310	572
238	308	-	-	752	951
49.041	54.182	18.895	18.966	217.288	248.612
716	634	-	552	2.131	2.504
28.540	34.845	832	645	100.165	120.685

Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
8.613	9.616	55	67	37.403	37.262
34.267	37.761	18.822	18.853	153.083	176.084
199	410	-	552	834	1.824
6.114	6.523	-	-	20.787	21.641
8.444	6.053	-	-	26.423	26.030
467	192	-	-	514	391
2.103	2.938	-	-	11.442	12.351
6.330	10.368	73	113	37.782	46.498
50	32	-	-	783	289

## 8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008/09 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2008. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2007/08 veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 01. Dezember 2008 wurden Euro Forderungen gegenüber den polnischen Vertriebsgesellschaften in langfristige Darlehen mit unbestimmter Laufzeit umgewandelt. Sie stellen somit monetäre Posten als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb nach IAS 21.15 dar. Dadurch werden die hieraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen seit diesem Zeitpunkt nach IAS 21.32f erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Der Quartalsabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 28. Februar 2009 noch zum 29. Februar 2008 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2008 nicht wesentlich verändert.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

# Finanzkalender

## TERMINE

Zwischenbericht Q1 2008/09	14. April 2009
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	21. April 2009
Hauptversammlung in Düsseldorf	6. Mai 2009
Zwischenbericht Q2 2008/09	14. Juli 2009
Zwischenbericht Q3 2008/09	12. Oktober 2009
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. Oktober 2009

Herford, im April 2009

Der Vorstand

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht  
wenden Sie sich bitte an die:

**AHLERS AG**  
**ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS**  
**ELVERDISSER STR. 313**  
**D-32052 HERFORD**

**TELEFON: 0 52 21/ 979-202**  
**TELEFAX: 0 52 21/ 712 22**  
**INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM**  
**WWW.AHLERS-AG.COM**

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

# AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- gehört zu den größten europäischen Männermode-Herstellern
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt ab April 2009 etwa 2.100 Mitarbeiter
- erzielt 50 Prozent seiner Umsätze mit Premiummarken
- produziert jährlich 12 Millionen Modeteile

## Die Marken

*Baldessarini*  
BALDESSARINI

**pierre cardin**

  
**OTTO KERN**

**PIONEER**<sup>®</sup>  
AUTHENTIC JEANS

**GIN TONIC**<sup>®</sup>  
THE TASTE OF FASHION

**GIN FIZZ**<sup>®</sup>  
— WOMAN —

**PIONIER**<sup>®</sup>  
SPORTIVE

**JUPITER**<sup>®</sup>

**Pionier**<sup>®</sup>  
workwear

**Ahlers AG, Herford**

ISIN DE0005009708 und DE0005009732